

**Vickers Viscount 779D W.Nr. 250 OE-LAB(1)**

13.04.1957	<i>LN-FOH</i>	Erstflug, hergestellt bei Vickers in Hurn
25.04.1957		Ablieferung an <b>Fred Olsens Flyselskap</b> , Oslo, Name: „Otto Sverdrup“
01.01.1958		verchartert an <b>Austrian Airlines</b> , Wien
12.02.1958		Eintreffen in Wien
29.03.1958	<i>OE-LAB(1)</i>	Eintragung ins österreichische Luftfahrzeugregister
31.03.1958		offizielle Indienststellung
29.11.1958		25.000 Fluggast kommt aus Stuttgart in Wien an
25.03.1960	<i>LN-FOH</i>	Löschung aus dem Register und Rückstellung an Fred Olsen
28.03.1960	<i>G-APZP</i>	Vermietung an British <b>European Airways Corp.</b> , London-Heathrow mit 4.086 Flugstunden
22.02.1961		Rückstellung an Fred Olsen mit 5.513 Flugstunden
31.03.1961	<i>LN-FOH</i>	Löschung der britischen Registrierung
04.1961		Vercharterung an <b>SAS, Scandinavian Airline System</b> , Oslo
12.1961		Rückstellung an Fred Olsen
28.01.1962		Verkauf über Vickers Armstrong Ltd. an <b>Indian Airlines Corp.</b> , Delhi
29.01.1962	<i>VT-DOE</i>	Überführung
31.01.1962		Indienststellung, Name „Uttar Pradesh“, später „Andhra Pradesh“ und „Maharashtra“
1971		außer Dienst gestellt
26.09.1974		Verkauf an <b>Huns Air Pvt Ltd</b> , Bombay-Santa Cruz
16.11.1974		Indienststellung, Name „SS“, später „SS 1“
01.1982		mit 33.400 Flugstunden letzte noch flugtüchtige Viscount 779D
1984		Betriebseinstellung von Huns Air
1986		in Bombay abgewrackt

**Vickers Viscount 779D W.Nr. 251 OE-LAC(1)**

07.05.1957	<i>LN-FOI</i>	Erstflug, hergestellt bei Vickers in Hurn
28.05.1957		Auslieferung an <b>Fred Olsens Flyselskap</b> , Oslo
01.01.1958		verchartert an <b>Austrian Airlines</b> , Wien
12.02.1958		Eintreffen in Wien
29.03.1958	<i>OE-LAC(1)</i>	Eintragung ins österreichische Luftfahrzeugregister
31.03.1958		offizielle Indienststellung
30.03.1960	<i>LN-FOI</i>	Löschung aus dem Register und Rückstellung an Fred Olsen
11.1960		Vercharterung an <b>SAS, Scandinavian Airline System</b> , Oslo
31.01.1961		Rückstellung an Fred Olsen
01.1962		Verkauf über Vickers Armstrong Ltd. an <b>Indian Airlines Corp.</b> , Delhi
21.01.1962	<i>VT-DOH</i>	Überführung
27.01.1962		Indienststellung, Name „Andhra Pradesh“, später „Mysore“
30.04.1971		außer Dienst gestellt
10.1978		Verkauf an <b>Huns Air Pvt Ltd</b> , Bombay-Santa Cruz
09.12.1978		Indienststellung, Name „SS 2“
1980		mit 34.600 Flugstunden außer Dienst gestellt und für Ersatzteile ausgeschlachtet
1984		Betriebseinstellung von Huns Air
1986		in Bombay abgewrackt

Im Jänner 1962 verkaufte der Reeder seine vier Viscount über den Hersteller Vickers Armstrong Ltd. für je 2,825.000 Rupien an die indische Binnenfluggesellschaft Indian Airlines Corp., die bereits zehn Viscount 768D in ihren Diensten hatte. Sie wurden als *VT-DOE*, *DOH*, *DOI* und *DOD* registriert und nach indischen Provinzen und Städten benannt. Man setzte sie auf den Inlandsrouten von Delhi, Bombay, Madras und Kalkutta aus unter einfachsten Verhält-

nissen ein. Internationale Flüge gab es nach Colombo auf Sri Lanka, Katmandu in Nepal und nach Karachi in Pakistan.<sup>50</sup> Anfang der Siebzigerjahre wurden sie dann sukzessive von neuen Boeing 737-Jets abgelöst. Die vier Viscount 779D zog man im Laufe des Jahres 1971 aus dem Verkehr und stellte sie in Delhi-Palam ab. Die *VT-DOI* (ehemals *OE-LAD*) wurde 1974 verschrottet und auch die *VT-DOD* (ex *OE-LAE*) mit 26.051 Flugstunden abgewrackt.

- <sup>7</sup> Rayner G.C. Kittle, *The Vickers Viscount*, Staplefield 2008, S. 113.
- <sup>8</sup> Österreichische Neue Tageszeitung vom 23.03.1956 S. 1f und Austro-Flug, Nr. 4/1956, S. 4f.
- <sup>9</sup> Pressespiegel über den beschämenden Parteienstreit, siehe: Wolfram Lenotti, *Schreiben für's Fliegen*, Wien 1991, S. 93ff.
- <sup>10</sup> Die Unterzeichnung fand im Festsaal der Creditanstalt-Bankverein, dem Hauptgeldgeber, statt.
- <sup>11</sup> Das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft erteilte mit Bescheidzahl 36.325-LA/57 vom 4. Dezember 1957 der Austrian Airlines, Österr. Luftverkehrs A.G., Wien III, Salesianergasse 1, die Genehmigung zur Beförderung von Personen und Sachen mit Luftfahrzeugen im Linien- und Bedarfsverkehr.
- <sup>12</sup> Der Spiegel, Nr. 20/1969, 12.05.1969.
- <sup>13</sup> Der Firmensitz war in angemieteten Räumen in Wien III, Salesianergasse 1.
- <sup>14</sup> Austro-Flug, Nr. 10/1957, S. 2f.
- <sup>15</sup> KLM musste teuer abgefunden werden, da diese bereits erhebliche Vorarbeiten geleistet hatte.
- <sup>16</sup> Fred Olsens Flyselskap A/S flog im Auftrag der SAS Frachtcharter.
- <sup>17</sup> Die Flugzeugmiete betrug monatlich 9.719 Pfund Sterling, siehe: Karl Reininghaus, *Die kommerzielle Luftfahrt in Österreich*, ungedr. Diss. Graz 1971, S. 73.
- <sup>18</sup> Walter Norden, *Flieg mit uns*, Wien 1965, S. 36.
- <sup>19</sup> Auch: „Fred Olsen Air Transport“ und „Fred Olsen Lines“.
- <sup>20</sup> Fred Olsen hatte im Jänner 1954 zwei Viscount 736 bestellt, den Auftrag aber später zu Gunsten von vier V779D mit stärkeren Triebwerken abgeändert. Die Auslieferung an den Reeder erfolgte im Laufe des Jahres 1957. Siehe: Gottfried Holzschuh, *25 Jahre Gründung Austrian Airlines, s.o.*, S. 5.
- <sup>21</sup> H.A. Taylor, *The Viscount... Vickers Peer without Peer*, in: *Air Enthusiast*, Twenty-five, August-November 1984, S. 1ff.
- <sup>22</sup> *The Story of the Dart*, in: *Flight*, 20. März 1953, S. 368ff.
- <sup>23</sup> Austro-Flug, Nr. 1/1956, S. 3.

**Vickers Viscount 779D W.Nr. 252 OE-LAD(1)**

22.07.1957	LN-FOK	Erstflug, hergestellt bei Vickers in Hurn/GB
09.08.1957		Auslieferung an <b>Fred Olsens Flyselskap</b> , Oslo
01.01.1958		Vercharterung an <b>Austrian Airlines</b> , Wien
12.02.1958		trifft als erste der vier gecharterten Maschinen in Wien ein
17.03.1958		Pressevorstellung in Wien-Schwechat
29.03.1958	OE-LAD(1)	Eintragung ins österreichische Luftfahrzeugregister
31.03.1958		Indienststellung, Erstflug auf der Strecke Wien - London
21.11.1959		erstes viermotoriges Flugzeug, das in Graz landet
31.03.1960		Rückstellung an Fred Olsen
01.04.1960	LN-FOK	Löschung aus dem österreichischen Register
11.11.1960		Vercharterung an <b>SAS, Scandinavian Airline System</b> , Oslo
01.1961		Rückstellung an Fred Olsen
01.1962		Verkauf über Vickers Armstrong Ltd. an <b>Indian Airlines Corp.</b> , Delhi
23.01.1962	VT-DOI	Überführung nach Indien
28.01.1962		Indienststellung, Name „Punjab“, später auf „Madras“ umbenannt
05.08.1967		Unfall in Jamshedpur, Indien
09.03.1971		in Delhi-Palam außer Dienst gestellt
1974		abgewrackt und verschrottet

**Vickers Viscount 779D W.Nr. 247 OE-LAE(1)**

11.03.1957	LN-FOM	Erstflug, hergestellt bei Vickers in Hurn
30.04.1957		Auslieferung an <b>Fred Olsens Flyselskap</b> , Oslo
1957		im Sommer an <b>Air France</b> , Paris verchartert
01.01.1958		verchartert an <b>Austrian Airlines</b> , Wien
29.03.1958	OE-LAE(1)	Eintragung ins österreichische Luftfahrzeugregister
31.03.1958		offizielle Indienststellung
21.06.1959		bei Landung in Belgrad beschädigt, 2.100 Flugstunden und 1.438 Landungen
25.08.1959		erster Viscount-Flug nach Innsbruck
10.12.1959		der 100.000 Fluggast der AUA trifft in Wien ein
07.06.1960	LN-FOM	Löschung aus dem Register und Rückstellung an Fred Olsen
19.06.1960		Vermietung an British <b>European Airways Corp.</b> , London-Heathrow
22.06.1960	G-ARBW	Registrierung, 3.658 Flugstunden
06.02.1961	LN-FOM	Rückstellung an Fred Olsen mit 4.747 Flugstunden
02.1961		Vercharterung an <b>SAS, Scandinavian Airline System</b> , Oslo
12.1961		Rückstellung an Fred Olsen
28.01.1962		Verkauf über Vickers Armstrong Ltd. an <b>Indian Airlines Corp.</b> , Delhi
30.01.1962	VT-DOD	Überführung, Name „Madras“, später „Mysore“
12.07.1971		mit 26.051 Flugstunden in Delhi-Palam außer Dienst gestellt
1974		abgewrackt und verschrottet